

Schwabacher Sportlerinnen landeten im Spitzenfeld

Katherina Weiss (DJK) und Jessica Engelhardt (SoFi Schwabach) zwei „Sportlerinnen der Metropolregion 2008“

SCHWABACH – Du-
plizität des Erfolges: Bei
der Wahl zum „Sportler
der Metropolregion
2008“ im Oxenzelt am
Nürnberger Herbstvolks-
fest erreichten Katha-
rina Weiss (DJK Schwa-
bach) den zweiten und
Jessica Engelhardt
(RMSC Solidarität) den
dritten Platz. Die 2-fa-
che deutsche Taekwon-
do-Meisterin und die
Ranglistenzehnte im
deutschen Kunstrad-
sport nahmen diese
herausragenden Platzie-
rungen bereits bei der
Wahl zum „Schwaba-
cher Sportler des Jah-
res“ ein.

Zwölf Finalisten stellte
der Nürnberger Funkhau-
sche Matthias Zeck auf
der Oxenzeltbühne den
mitgereisten Fans, dem
zahlreichen Publikum
und der prominenten
Jury, angeführt vom
Nürnberger Sportbürger-
meister Horst Förther,
vor. Der Moderator
machte dabei deutlich,
dass auf Grund zahlrei-
cher Bewerbungen die
über eine Vorauswahl
erreichte Finalteilnahme
schon die erste große Auszeichnung sei.
Anschließend standen die sieben
Sportler und fünf Sportlerinnen Rede
und Antwort zu ihrer Person, zu ihren



Die Sportler der Metropolregion 2008. Katharina Weiss, Tim Schleicher und Jessica Engelhardt (von links) nach ihrer Wahl. Foto: oh

sportlichen Erfolgen und ihrem sozia-
len Engagement im Verein. Katharina
wurde hier von Klaus Götz, dem Ver-
treter der DJK-Taekwondo-Abtei-
lung, Jessica von ihrem Trainervater
Gerhard Engelhardt, unterstützt.
Bei der offenen Wertung der 6-köp-
figen Jury erzielte Katharina in der

direkten Konkurrenz mit Jessica auf
Grund ihrer höherwertigen Erfolge
zu Recht einen Punktvorsprung.
Hochspannung kam auf, als mit dem
Applausometer die Publikumsgunst
gemessen wurde. Mit 107 Dezibel,
die nur noch für den späteren Sie-
ger, den Freistilringer Tim Schlei-
cher (SV Johannis 07 Nürnberg),
erreicht wurden, lag Jessica hier an
der Spitze. Gefährlich nahe rückte
mit 105 dbA nur noch Fußball-Torjä-
ger Bernd Geinzer (BSC Erlangen),
gefolgt von Katharina Weiss mit 102
Dezibel.

Im Zelt näherte sich die Spannung
dem Siedepunkt, als die Endergeb-
nisse angekündigt wurden. Da die bei-
den Schwabacherinnen bei den weite-
ren Platzierungen nicht aufgerufen
wurden, konnten ihre Fans schon die
ersten Freudenschreie loslassen. Bei
der Bekanntgabe des zweiten Ranges
für Katharina Weiss und des dritten
Platzes für Jessica Engelhardt kannte
dann der Jubel keine Grenzen. Auch
das Publikum feierte die beiden Athle-
tinnen, die sich selbst, ihre Sportart,
ihren Verein und ihre Heimatstadt
sympathisch und erfolgreich vertra-
ten und mit ihrem Erfolg zugleich die
Arbeit ihrer Trainer honorierten.

Umjubelt wurde auch Maximilian
Müller, Goldmedaillengewinner in
Peking mit der deutschen Hockeypau-
swahl. Der NHTC-Star hatte in hervor-
zuhebender sportlicher Fairness seine
Nominierung zurück genommen und
wurde für diese vorbildliche Geste
und für seinen Olympiasieg als Team-
sportler gesondert geehrt.

Wolfgang Stadelmann